

Im Oktober 09 bezogen wir Stellung gegenüber dem LCH Stellung zu einer EDK- Konsultation betreffend die  
Diplomkategorien der Lehrkräfte der Vorschule/ Primarschule. Informationen dazu finden Interessierte unter:  
[http://www.edudoc.ch/static/web/arbeiten/diplomkat\\_d.pdf](http://www.edudoc.ch/static/web/arbeiten/diplomkat_d.pdf)

## **Konsultation zur Weiterentwicklung der Lehrerdiplo-Kategorien für die Vorschulstufe/Primarstufe z. H. LCH Stellungnahme Oberwalliser Lehrerinnen und Lehrerverband OLLO durch die beiden Untersektionen LVO (Primarlehrpersonen) und KgVO (Kindergartenlehrpersonen)**

### **Fragen zur Konsultation**

1. *Bevorzugen Sie Variante 1 (Diplom für Kindergarten/1.12. Primarklasse [1-4] und Diplom für die 3. bis 6. Primarklasse [5-8] mit zwei wählbaren Fächergruppen) oder Variante 2 (Diplom mit drei Profilen: Kindergarten/1./2. Primarklasse [1-4] und für die 3. bis 6. Primarklasse [5-8] zwei wählbare Fächergruppen)?*

**Zu dieser Frage bestehen zwischen den beiden Verbänden unterschiedliche Auffassungen. Der KGVO befürwortet Variante 1 der LVO Variante 2.**

### **Bemerkung:**

**Der KgVO bevorzugt die Variante 1, weil nach heutigem Stand die Bedürfnisse des Kindergartens bei der Ausbildung (die PH Wallis vergibt ein Diplom -2 /+6 mit 2 Profilen) zu kurz kommt.**

2. *Für beide Varianten sind im Bericht die gleichen Kernfächer ("tronc commun") vorgesehen. Wie beurteilen Sie den Umfang des Kernfächerbereichs?*

### **Wir sind mit den Kernbereichen einverstanden**

- 2.1 *Soll die erste Fremdsprache im Kernfächerbereich vorgegeben sein oder in den Wahlbereich verschoben werden?*

### **Die erste Fremdsprache soll im Kernfachbereich vorgegeben werden**

- 2.2 *Haben Sie weitere Vorschläge zum Kernfächerbereich?*

### **Keine weiteren Vorschläge**

3. *Bevorzugen Sie die zwei festen Fächerkombinationen für die 3. bis 6. Klasse [Stufen 5-8]? Oder bevorzugen Sie die Option, die zusätzlich zu den obligatorischen Kernfächern die Wahl von zwei aus vier vorgegebenen Fächern vorsieht?*

**Wir bevorzugen die Option aus 4 vorgegebenen Fächern 2 auswählen zu können, also keine festen Fächerkombinationen.**

4. *Soll schweizweit ein Modell realisiert werden oder wäre aus Ihrer Sicht auch ein Nebeneinander von zwei Modellen denkbar?*

### **Wir bevorzugen klar ein einziges schweizweit gültiges Diplom.**

5. *Wie beurteilen Sie die Regelungen zur nachträglichen Erweiterung des Lehrdiploms um weitere Fächer oder Stufen?*

**Der Möglichkeit zur Erweiterung des Lehrdiploms durch weitere Fächer stehen wir positiv gegenüber.**

6. *Wie beurteilen Sie den vorgeschlagenen Verzicht auf eine gesamtschweizerische Regelung für den Einsatz von Fachlehrpersonen zu Gunsten des Verbleibs bei kantonalen Lösungen?*

**Grundsätzlich sind wir gegen den Einsatz von Fachlehrpersonen auf der PS Stufe. aber im Bedarfsfall sollten ausnahmsweise pragmatische Lösungen befristet möglich sein.**

7. *Beide Varianten machen betreffend die Lehrbefähigung Unterscheidungen nach Stufen (1-4 und 5-8 bzw. Kindergarten/1.12. Klasse und 3. bis 6. Klasse). Wie beurteilen Sie den Fall, dass Lehrpersonen mit Befähigung für 1-4 auch in der 3. Klasse (Stufe 5) eingesetzt werden und Lehrpersonen mit Befähigung für 5-8 auch in der 2. Klasse (Stufe 4) (Flexibilität bei der Anstellung an der Schnittstelle 4/5)?*

**Das muss unserer Ansicht nach - aus geografischen Gegebenheiten - möglich sein.**

8. *Welche Konsequenzen (organisatorisch, finanziell u. a.) könnten die beiden Varianten in Ihrem Kanton haben?*

**Beide Varianten verunmöglichen einer Lehrperson der 5./6. Klasse ein Vollpensum in ihrer Klasse. Für unsere Region mit vielen kleinen Schulen schafft dies Probleme. Viele Lehrpersonen werden nicht mehr in Vollzeit unterrichten können. Eine Lösung sehen wir in der Entkoppelung der Anzahl Pflichtlektionen der Schüler und Lehrer. Das kostet Geld. Wie viel ist für uns nicht abzuschätzen.**

9. *Welchen Einfluss hat aus Ihrer Sicht eine Harmonisierung der Diplomkategorien auf die Anerkennung ausländischer Lehrdiplome?*

**Wir können dies nicht abschätzen.**

10. *Haben Sie weitere Bemerkungen?*

**Nein**



Peter Eyer, Präsident OLLO

Naters, den 15. Oktober 2009